

AUSTRIA IST ÜBERALL.

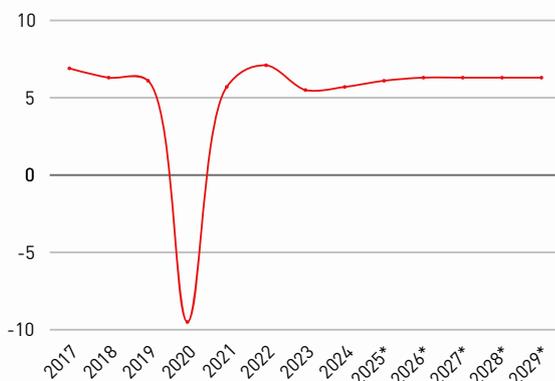
PHILIPPINEN WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER MANILA
April 2025

Highlights

- +5,7 % GDP - weiterhin starkes Wirtschaftswachstum in 2024 mit positivem Ausblick für die nächsten Jahre - über 6% wird erwartet
- CREATE MORE - Steuererleichterungen für Unternehmen
- Pre-Check Qualifikationsregister: Beschleunigt die Anerkennung philippinischer Fachkräfte in Österreich durch vorab geprüfte Qualifikationen für Mangelberufe
- Wahlen im Mai - Philippinen wählen neue Senatoren, Abgeordnete und lokale Amtsträger
- FDI: relativ geringe US-Zölle und Steuererleichterungen als Wachstumstreiber

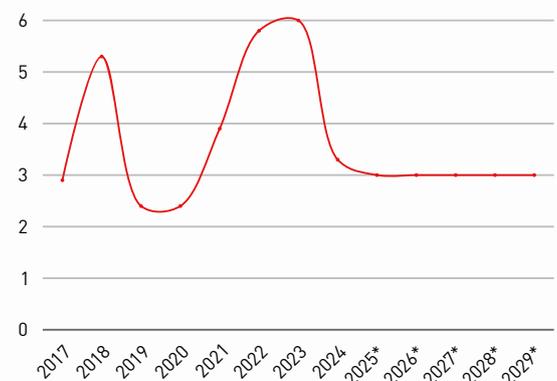
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar

Aktuelles aus der philippinischen Wirtschaft

Dynamischen Wirtschaftswachstum setzt sich fort

Die philippinische Wirtschaft wuchs 2024 um 5,7 % und setzt ihren starken Wachstumskurs fort. Aktuelle Prognosen für 2025 gehen von einem Wachstum um die 6 % aus, wobei die Erwartungen zuletzt angesichts der unsicheren globalen Wirtschaftslage leicht nach unten revidiert wurden. Auch in den darauffolgenden Jahren wird ein Wirtschaftswachstum von etwa 6 % erwartet. Damit zählen die Philippinen auch mittel- und langfristig zu den am schnellsten wachsenden Märkten in Südostasien.

CREATE MORE

CREATE MORE modernisiert das Steuersystem der Philippinen, um Investitionen zu fördern. Dadurch werden der Körperschaftsteuersatz für registrierte Unternehmen von 25 % auf 20 % gesenkt und steuerliche Abzüge, etwa für Stromkosten, erhöht. Zudem erweitert es die Mehrwertsteuerbefreiung auf Dienstleistungen wie Finanzen und Beratung. Ziel ist es, den Wirtschaftsstandort zu stärken und ausländische Direktinvestitionen anzuziehen. Damit setzt die Regierung ihren wirtschaftsfreundlichen Reformkurs fort. Mehr Informationen zu CREATE MORE finden Sie [hier](#).

Anteil in % am BIP 2024 nach Sektor

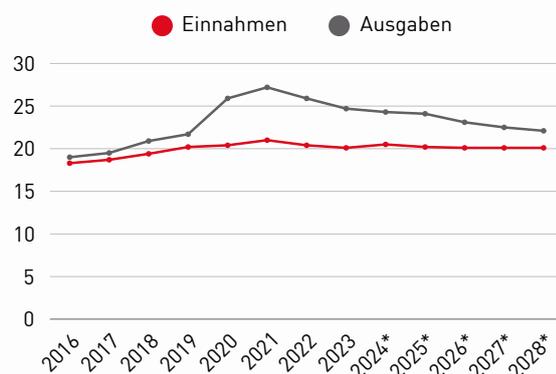


Quelle: Weltbank

Investitionsstandort gewinnt an Attraktivität

Die FDI in den Philippinen verzeichneten zuletzt einen deutlichen Anstieg. Im Oktober 2024 lagen sie bei 1,02 Mrd. USD – ein Zuwachs von 50,2 % gegenüber dem Vorjahr, getrieben durch höhere Investitionen in Schuldinstrumente (+60,7 %) und im Beteiligungskapital (+34,1 %). Die größten Kapitalzuflüsse kamen aus Japan, den USA und Singapur. Neben den oben beschriebenen Steueranreizen könnten die noch relativ geringen amerikanischen Zölle auf Waren mit philippinischem Ursprung ein zusätzlicher Investitionsanreiz könnten sein. Mit 17 % sind diese wesentlich geringer als für andere ASEAN Staaten, wie etwa Vietnam mit 46 %, Thailand mit 36 %, oder Indonesien mit 32 %.

Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



*Prognosen

Quelle: Länderprofil



WKÖ-Exportradar

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt! Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

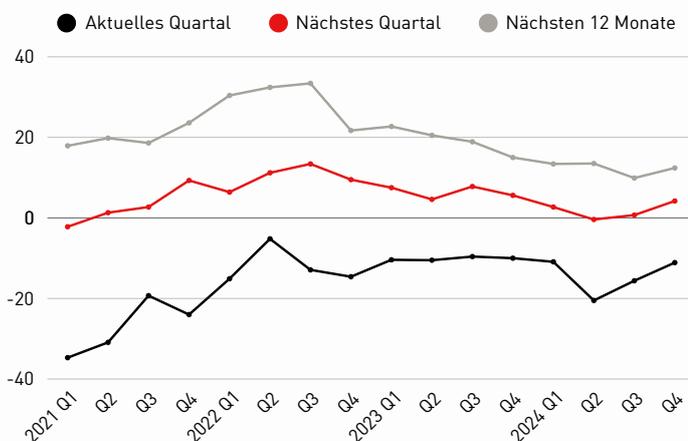
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2023	2024	EU-Vergleich 2024	Philippinen 2025*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	5,5	5,7	0,9	6,2
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	437,2	470,1	17.907,5	507,7
BIP je Einwohner, lauf. Preise in USD	3.868	4.153	39.587	4.439
BIP je Einwohner, KKP in USD	9.900	10.200*	-	-
Inflationsrate in % zum Vorjahr	6,0	3,3	2,7	3,0
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	2,9	3,3*	6,1	3,7
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-4,4	-3,9*	-3,1	-3,9
Staatsverschuldung in % des BIP	56,6	57,6*	82,4	58,3

*Prognosen

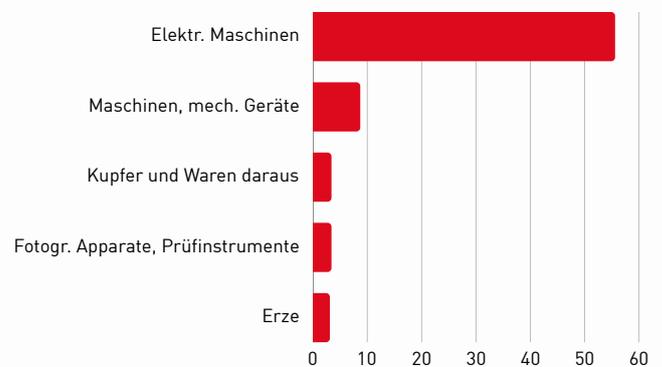
Quellen: [Länderprofil](#)
Quellen: [statista](#)

Verbrauchervertrauen



Quelle: [Bangko Sentral ng Pilipinas](#)

Top 5 Exportgüter*



*Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quelle: [Länderprofil](#)

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Die Wachstumsprognosen von über 6 % wurden zuletzt leicht nach unten korrigiert. Wobei im Fall der Philippinen sind es weniger neue Zölle, die den Wirtschaftsstandort unter Druck setzen, sondern vielmehr allgemein geopolitische und wirtschaftliche Unsicherheiten, die sich auch auf die Verbraucherstimmung auswirken. Die philippinische Wirtschaft ist überwiegend vom Privatkonsum gestützt. Zurückhaltung der Verbraucher könnte die positiven Wachstumsaussichten trüben. Grundsätzlich performt die philippinische Wirtschaft aber sehr gut. Ein stabiler Arbeitsmarkt, verstärkte öffentliche Investitionen und strukturelle Reformen in der Investitionspolitik tragen zur wirtschaftlichen Dynamik bei. Als wenig von Exporten abhängiger Wirtschaftsstandort könnten die Philippinen letztendlich auch von der globalen Wirtschaftslage profitieren und sich als resilienter Standort etablieren.



Länderprofile

Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

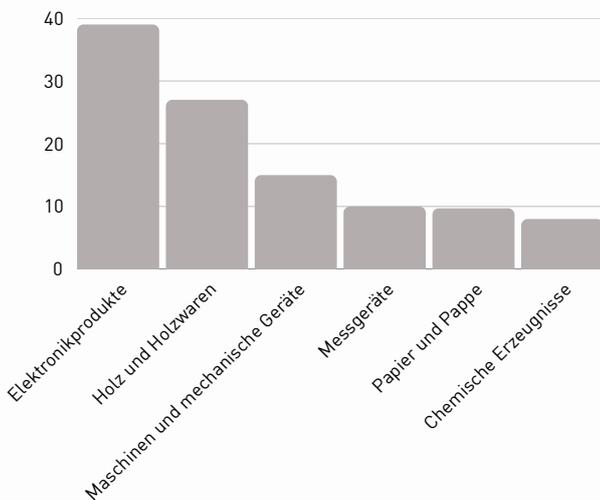
Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Die österreichischen Exporte in die Philippinen beliefen sich im Jahr 2024 vorläufig auf insgesamt 157 Mio. Euro. Dies entspricht einem leichten Rückgang von 7,7 % im Vergleich zu 2023. Im ersten Halbjahr 2024 wurde noch ein vorläufiges Exportvolumen von 75 Mio. Euro verzeichnet, was einem Rückgang von 15,9 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2023 (90 Mio. Euro) entspricht. Aber auch eine relativ starke Performance im zweiten Halbjahr konnte den Rückgang nicht ganz kompensieren.

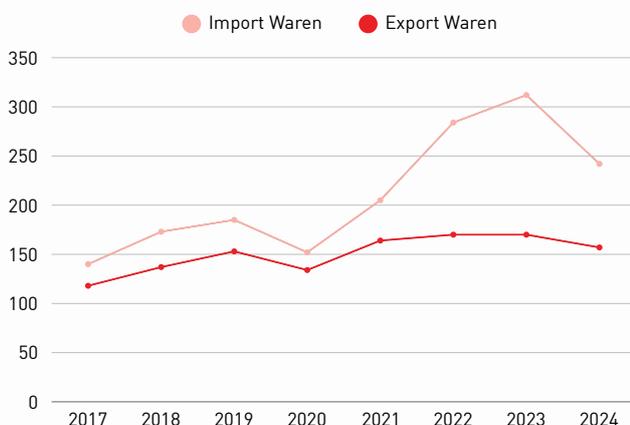
Auch die Importe aus den Philippinen sind rückläufig, sogar deutlich stärker. Während das Importvolumen 2023 noch bei 312 Mio. Euro lag, wurden für das Jahr 2024 vorläufig 242 Mio. Euro erfasst – ein Rückgang von 22,5 %.

Österreichische Warenexporte 2024 in Mio. EUR, gesamt 157 Mio. EUR



Quelle: Außenhandels-Datenbank

Österreichische Export- und Importentwicklung mit den Philippinen in Mio. EUR



Quelle: Außenhandels-Datenbank

Die Rückgänge bei den österreichischen Exporten und Importen im Jahr 2024 sind maßgeblich auf die Entwicklung im ersten Halbjahr zurückzuführen. Insbesondere die sinkenden Exporte elektrischer Maschinen und Fahrzeuge führten zu einem Rückgang von 15 Mio. Euro (-15,9 %). Auch die Importe dieser Sektoren sanken im ersten Halbjahr von 170 Mio. Euro auf 112 Mio. Euro (-34,4 %). Im zweiten Halbjahr erholte sich der Handel und glich das schwache erste Halbjahr weitgehend aus.

Die Schwankungen der Werte sind auf große Einzelprojekte zurückzuführen. Ein Beispiel hierfür sind die Bauaufträge der Rubner Gruppe für Flughafenterminals in Cebu-Mactan und Clark City im Bereich Holzbau. Diese Projekte unterstreichen die hohen Potenziale, insbesondere im Bereich der philippinischen Infrastrukturentwicklung. Neben der Verkehrsinfrastruktur bieten sich auch in den Sektoren Energie, Umwelttechnik und Gesundheitswesen vielversprechende Chancen für österreichische Unternehmen.

Trotz der temporären Rückgänge konnten die Exporte hochwertiger Materialien und Erzeugnisse in einzelnen Segmenten signifikant gesteigert werden. Besonders hervorzuheben sind die Zuwächse bei Holz (+41,4 %), Papier (+14,3 %) und Waren aus Stahl (+39,7 %), wobei das Wachstumspotenzial weiterhin beträchtlich ist. Der Investitionsbedarf in die philippinische Infrastruktur bleibt hoch. Angesichts des anhaltenden Wirtschaftswachstums ist davon auszugehen, dass künftig verstärkt finanzielle Mittel für Infrastrukturprojekte bereitgestellt werden, was zusätzliche Geschäftsmöglichkeiten für österreichische Unternehmen eröffnet.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften. Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Pre-Check Qualifikationsregister

Das Pre-Check Qualifikationsregister erleichtert philippinischen Fachkräften den Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt. Für Ausbildungen für Mangelberufe entfällt ab einer gewissen Höhe der Ausbildung (NC 3 oder NC 4) die Einzelfallprüfung, was die Anerkennung von Befähigungsnachweisen beschleunigt und den Prozess transparenter macht. Die Philippinen sind das erste Land, mit dem Österreich ein derartiges Pre-Check Qualifikationsregister erstellt, was die Bedeutung der Philippinen als Herkunftsland für Fachkräfte unterstreicht. Das Register wird regelmäßig aktualisiert, um neue Berufsfelder einzubeziehen.

Immobilienmarkt

Der Immobilienmarkt in Metro Manila steht 2025 vor bedeutenden Herausforderungen, insbesondere im Segment der Eigentumswohnungen. Aktuell besteht ein Überangebot, das bei der derzeitigen Verkaufsgeschwindigkeit einem Vorrat von 29 Monaten entspricht. Dieses Überangebot ist hauptsächlich auf hohe Zinssätze, externe Risiken und eine veränderte Käuferpräferenz zugunsten von Einfamilienhäusern in den umliegenden Provinzen zurückzuführen. Insgesamt stehen in Metro Manila 67.600 Einheiten in 510 Gebäuden zum Verkauf. Trotz dieser Herausforderungen zeigen sich Marktbeobachter optimistisch, dass eine Erholung eintreten wird, sobald die Inflation weiter nachlässt und die Zinssätze sinken.

Ausbau des öffentlichen Verkehrs

Die North-South Commuter Railway (NSCR) ist eines der bedeutendsten Infrastrukturprojekte in den Philippinen und soll die Verkehrsverbindungen zwischen Metro Manila und den angrenzenden Provinzen verbessern. Das Projekt umfasst eine 147 km lange Strecke, die den Norden und Süden der Hauptstadtregion verbindet, und wird mit Unterstützung Japans finanziert.

Parallel dazu schreitet der Bau der Metro Manila Subway voran, der ersten U-Bahn des Landes. Dieses 33 km lange Projekt soll die Verkehrsüberlastung in der Metropole verringern und effiziente Transportmöglichkeiten schaffen. Beide Projekte sind durch die Asia Development Bank (ADB) finanziert und bieten gute Zuliefermöglichkeiten für die österreichische Eisenbahnindustrie.

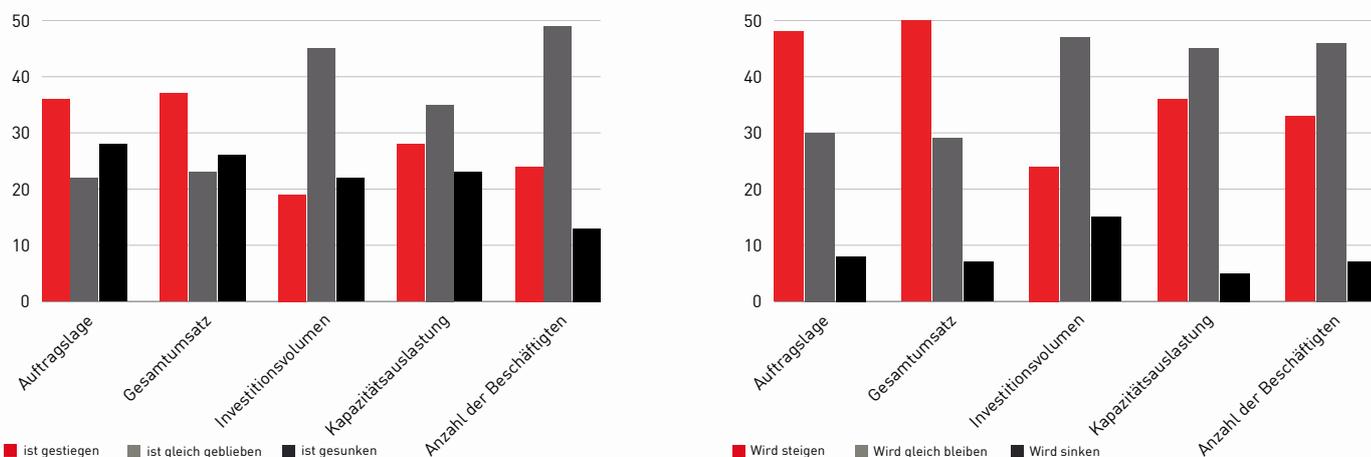
Wahl

Am 12. Mai 2025 finden in den Philippinen Parlamentswahlen statt, bei denen alle Sitze des Repräsentantenhauses und ein Teil der Senatssitze neu besetzt werden. Zeitgleich werden auf lokaler Ebene der Bürgermeister, Mitglieder des Stadtrats und Bezirksvertreter für das Repräsentantenhaus gewählt. Das Wahlergebnis dient als Bestandsaufnahme der politischen Kräfteverhältnisse und gilt als wichtiger Indikator für die Präsidentschaftswahlen 2028. Parteien und Kandidaten nutzen die Wahl, um ihre Positionen zu festigen und sich strategisch für die kommende Wahl aufzustellen. Themen wie Infrastruktur, ausländische Investitionen und wirtschaftliche Reformen stehen im Fokus. Die Auslieferung des ehemaligen Präsidenten Rodrigo Duterte an den Internationalen Strafgerichtshof im März sorgt außerdem für Spannungen zwischen den Lagern und zwingt alle Kandidaten der anstehenden Wahl sich klar für oder gegen Duterte bzw. Präsident Marcos Jr. zu positionieren.

Einschätzungen zum Markt

Global Business Barometer in Südostasien

Unsere jährliche Umfrage unter den österreichischen Auslandsniederlassungen



Quelle: Global Business Barometer 2024

Positive Zukunftsperspektiven für österreichische Unternehmen in Südostasien

Die österreichischen Niederlassungen in Südostasien blicken auf ein erfolgreicherer Jahr 2024 zurück, als ursprünglich erwartet. Insbesondere die Auftragslage und der Gesamtumsatz verzeichneten ein deutliches Wachstum. Für das Jahr 2025 herrscht ausgeprägter Optimismus, da die Mehrheit der Unternehmen mit weiter steigenden Auftragseingängen und Umsätzen rechnet. Verglichen mit anderen Regionen sehen die österreichischen Niederlassungen in Südostasien ausgesprochen positiv ins Jahr 2025

Dos and Don'ts

Die philippinische Kultur ist geprägt von spanischen, amerikanischen und natürlich asiatischen Einflüssen. Klassisch amerikanisch ist, dass man im Umgang mit Filipinos sofort mit dem Vornamen angesprochen wird. Weitere amerikanische Einflüsse sind eine gewisse Vorliebe für Fastfood und Basketball, sowie das politische System, mit Senat und Repräsentantenhaus, Departments und Secretarys. Größter spanischer Einfluss ist der Katholizismus, der auf den Philippinen die vorherrschende Religion ist und auch sehr stark praktiziert wird. Weiters sind spanischstämmige Nachnamen weit verbreitet, als Sprache spielt Spanisch in den Philippinen aber kaum eine Rolle mehr.

Wichtig für den Filipino ist das typisch asiatische Wahren des Gesichts, also in der Öffentlichkeit nicht bloßgestellt zu werden. Selbst kleine unscheinbare Bemerkungen oder Gesten können großen Schaden anrichten. Lassen Sie sich von den oft westlich bzw. amerikanisch anmutenden Äußerlichkeiten nicht täuschen! Sie sind in Südostasien, angelsächsische Direktheit ist hier kontraproduktiv.

Die Familie ist für jeden Filipino das Wichtigste. Beziehen Sie Familienmitglieder, wenn passend, in das Gespräch oder Ihre Einladungen ein. Pflegen Sie geschäftliche Beziehungen durch Einladungen. Filipinos nützen auch private Anlässe, wie etwa Geburtstage, um mit Geschäftspartnern zu feiern.

Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

Selbst bei formellen Anlässen und Abendempfangen ist es sehr wahrscheinlich, dass gegen Ende der Veranstaltung Karaoke gesungen wird. Filipinos singen sehr gerne und oft sehr gut. Seien Sie hier aber nicht schüchtern! Selbst ein schlecht vorgetragenes Lied kann Ihnen beim Aufbau der so wichtigen Beziehungen sehr hilfreich sein.

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Manila
Austrian Embassy - Commercial Section
14F Pacific Star Building, Sen. Gil J. Puyat cor. Makati Avenues
1200 Makati City
Philippinen

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 08:00 - 16:30
MEZ +7 Stunden | MESZ +6 Stunden

T +63 2 88181581,88186116
E manila@wko.at
W <https://wko.at/aussenwirtschaft/ph>

Veranstaltungshighlights

ADB Webinar, 5.3.2024, online (Link hinterlegt zum Nachschauen)
Doing Business mit der ADB & Tipps zum Procurement

Wirtschaftsmission Fachkräfte, 26.5.2025, Manila und Cebu
Rekrutierung von den Philippinen

ADB Business Opportunity Fair, 16.-17.9., Manila
Doing Business und Netzwerken mit der Asia Development Bank



Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen mit Philippinen-
Bezug! Scannen Sie den QR-Code,
um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der
AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema
"PHILIPPINEN – Komme, was wolle!"



Schauen Sie rein: Melden Sie sich
beim **AussenwirtschaftsCenter
Manila** für den Newsletter an.

Weitere Informationen:

**Recht, Steuern &
Investitionen**
Zoll, Import & Export
Reisen & vor Ort



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter
Mag. Arnulf Gressel
Jetzt vernetzen (**LinkedIn**)



© 704453216 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

AUSTRIA IST ÜBERALL.

manila kharlamova | shutterstock



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren Außenwirtschaftszentren.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER MANILA

T +63 2 88181581,88186116

E manila@wko.at

W <http://wko.at/aussenwirtschaft/ph>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA